

# Für flächendeckende Ganztagsbetreuung

Mitgliederversammlung der Kurstadt-Grünen

Von Ulrich Philipp

**Baden-Baden – Die Kurstadt-Grünen fordern weiter ein flächendeckendes, einheitliches und ganztägiges Betreuungsangebot an Grundschulen in Baden-Baden. Dies wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des Ortsverbands deutlich.**

„Wenn die Kinder vom Kindergarten in die Grundschule wechseln, ist in einigen Stadtteilen auf einmal keine Ganztagsbetreuung mehr garantiert, und die Eltern haben ein Problem“, erklärte die Grünen-Stadträtin und Landtagsabgeordnete Beate Böhlen bei der Mitgliederversammlung des Ortsverbands Baden-Baden von Bündnis 90/Die Grünen am Dienstagabend im Goldenen Löwen in Lichtental. Bekannte von ihr brächten ihr Kind aus diesem Grund täglich nach Muggensturm, betonte Böhlen.

## Roland Kaiser sieht positive Signale

Bürgermeister Roland Kaiser erklärte den Anwesenden, er habe den Eindruck, SPD und CDU könnten den Vorstellungen der Grünen in dieser Frage folgen, vom FDP-Stadtrat Rolf Pilarski habe er ebenfalls posi-

tive Signale erhalten.

Vor der Diskussion hatte Vorstandssprecherin Ursula Opitz ihren Rechenschaftsbericht über die vergangenen drei Jahre vorgelegt. Ein Höhepunkt in diesem Zeitraum sei dabei im vergangenen Jahr die erstmalige Chance gewesen, einen Grünen Bürgermeister im Amt zu installieren, was mit Roland Kaiser gelang.

## Für Kommunalwahl finanziell gerüstet

Schatzmeisterin Angelina Louis legte dann ihren Kassenbericht vor und konnte mit Blick auf die Kommunalwahlen im kommenden Jahr am 26. Mai eine gute finanzielle Verfassung des Ortsverbands aufzeigen.

Herbert Meyer-Jacob leitete die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erfolgte. Bei den anschließenden Wahlen, die alle zwei Jahre stattfinden, wurden die bisherigen Amtsträger in ihren Positionen bestätigt. Ursula Opitz bleibt Vorstandssprecherin und Stefanie Ritz ihre Vertreterin. Angelina Louis, die seit 30 Jahren Schatzmeisterin ist, wird auch in den kommenden zwei Jahren dieses Amt bekleiden.

Weiteres Thema im anschließenden Meinungsaustausch der zwölf Anwesenden war

dann unter anderem der Deutschunterricht im Kindergarten. Der werde angesichts der hohen Zahl von Migrantenkindern immer wichtiger, erklärte Kaiser. Und Böhlen ergänzte, der Spracherwerb sei im Alter zwischen zwei und sieben Jahren am besten möglich. Die Kindergärten und Grundschulen müssten besser zusammenarbeiten als bisher, so die Abgeordnete.

Ebenfalls diskutiert wurde ein neues Tourismuskonzept für Baden-Baden. „Wir sollten daran aktiv mitarbeiten“, sagte Böhlen, „um Aspekte der Nachhaltigkeit zu etablieren.“ Sabine Iding-Dihlmann brachte die Verkehrssituation im Stadtteil Haueneberstein zur Sprache. Hier solle versucht werden, mit einer Einbahnstraßenregelung den Verkehr mehr zu beruhigen.

## Sorgen wegen Lkw-Verkehr

Das forderte Jürgen Louis auch für den Stadtteil Sandweier. In den vergangenen Wochen sei der Lkw-Verkehr im Ort spürbar angestiegen, ohne dass genau klar sei, warum es dazu gekommen ist. Aus welchem Grund auch immer, dieser Entwicklung müsse man entgegenzutreten, verlangte Jürgen Louis.